



Süddeutsche Zeitung, 28. Januar 2009

## Marktplatz für Helfer

Manchmal werfen die Klienten von Filiz Akkaya wichtige Schreiben einfach in den Papierkorb. „Sie können sie nicht lesen“, sagt die Sozialberaterin von „Hilfe im Alter“. Deshalb bildet die Organisation seit einiger Zeit Ehrenamtliche zu einer Art Lotsen aus: Menschen, die arabisch oder türkisch sprechen und ältere Migranten bei Behördengängen oder Arztbesuchen begleiten. „Der Bedarf ist sehr groß“, ergänzt Kollegin Zina Boughrara.

Ehrenamtliche Helfer werden in unterschiedlichen Bereichen gesucht. Da passt es gut, dass auch die Zahl jener Menschen, die sich bürgerschaftlich engagieren wollen, steigt. „Der Trend geht nach oben“, sagt Gerlinde Wouters vom Büro zur „Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement“ (FöBE). Bei der Freiwilligenmesse am Sonntag (11 bis 18 Uhr, Gasteig) präsentieren sich rund 80 Hilfsorganisationen den Menschen, die sich gerne engagieren möchten. „In kurzer Zeit können die Interessenten von kompetenten Gesprächspartnern erfahren, was sie wissen wollen“, so Wouters.

Zum dritten Mal vermittelt die Münchner Freiwilligenmesse zwischen Hilfswilligen und Hilfeinrichtungen, im vergangenen Jahr informierten sich knapp 4000 Menschen. „Der Zeitpunkt ist gut gewählt“, sagt Monika Nitsche von der Vermittlungsagentur TatenDrang, „jetzt ist sozusagen Hochsaison. Viele Menschen haben gute Vorsätze gefasst und wollen am liebsten gleich loslegen.“ 2007 habe eine Studie ergeben, dass sich rund 17 Prozent der Münchner bürgerschaftlich engagieren – weniger als in den meisten anderen Großstädten.

Gerlinde Wouters jedoch glaubt, dass die Finanzkrise dazu führen könnte, dass sich noch mehr Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten interessieren. „Viele gehen offensiv damit um, sie wollen sich nicht ins Private zurückziehen.“ Am beliebtesten sind Tätigkeiten mit Kindern und Jugendlichen sowie Aktivitäten, bei denen man sein eigenes Wissen einbringen kann. „Der Schwerpunkt unserer Messe liegt in diesem Jahr bei Menschen mit Migrationshintergrund“, so Gerlinde Wouters, „und zwar nicht nur Hilfe für sie, sondern auch von ihnen für andere.“

*Christina Warta*

Thierschstr. 17 80538 München  
Fax: 290 44 64 e-mail: [tatendrang@freiwilligenagentur.de](mailto:tatendrang@freiwilligenagentur.de)

Telefon: 089-290 44 65  
Internet: <http://www.tatendrang.de>